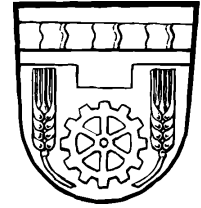


Markt Thüngen



Niederschrift über die 2. Sitzung des Kulturausschusses am Donnerstag, 2. September 2021 im Katholischen Pfarrzentrum Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

- 1. Kirchweih Thüngen;
Sachstand;
weitere Vorgehensweise**

Sachverhalt:

Das Kirchweihfest wird dieses Jahr stattfinden, erläutert 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky. Die aktuellen Corona Hygienevorschriften gestatten diese Veranstaltung.

Auch den verkaufsoffenen Sonntag können die örtlichen Firmen durchführen und die Aufstellung des Kirchweihbaumes am Planplatz ist möglich, informiert Bgm. Lorenz Strifsky.

Roland Kosikors, FC-Vorstandsmitglied, erklärt, dass die Kirchweihveranstaltung dieses Jahr ausschließlich in der Werntalhalle stattfindet. Die Firma Roth senior hat zugesagt, das kleine Kinderkarusell vor Ort aufzustellen. Herr Roth hätte sich beschwert, dass von der Gemeinde keinerlei Information kam, ob das Kirchweihfest überhaupt stattfindet.

Bewirtung durch den FC 1920 Thüngen

Laut Herrn Kosikors ist folgender Ablauf geplant:

Samstag, 25.09.	ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
	ab 18.00 Uhr Abendessen
	evtl. musikalische Unterhaltung
Sonntag, 26.09.	ab 11.30 Uhr Mittagessen (mit Voranmeldung und Platzzuweisung)
	ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
	keine Musikdarbietung

Weiterhin sind am Sonntagnachmittag noch 2 Fußballspiele geplant, dazu gibt es Bewirtung vom Grill.

Freitag und Kirchweihmontag werden keine Veranstaltungen stattfinden.

Die Besucherzahl ist begrenzt auf 200 Personen. Pro Tisch können 10 Personen Platz nehmen.

Der vorgeschriebene Mindestabstand kann somit eingehalten werden.

Das Landratsamt wird vorher kurzfristig noch kontaktiert werden, um aktuelle Corona-Hygiener Regelungen auch umsetzen zu können, erläutert Herr Kosikors.

Bürgermeister Lorenz Strifsky weist die Vorwürfe zurück und erklärt, dass er mehrfach mit der Schaustellerfamilie Roth in Kontakt getreten ist. Er teilte Herrn Roth mit, dass die Verantwortung, die gültigen Hygienevorschriften einzuhalten, beim Betreiber liege. Danach hätte sich Herr Roth nicht mehr bei ihm gemeldet.

Er weist darauf hin, dass das Kinderkarusell an der Werntalhalle aufgestellt werden sollte.

Aufstellung Kirchweihbaum

Nach kurzer Diskussion wird festgelegt, dass die Aufstellung am Planplatz am Samstag um 17.00 Uhr durch die Kirchweihburschen erfolgt.

Den Baum wird Bauhofleiter Lars Schmelz zusammen mit Revierförster Patrick Schelbert aussuchen.

Der Männergesangverein und die Kindergartenkinder werden die Aktion musikalisch begleiten.

Da der MGV Sommerpause hatte und keine Singstunden stattfanden, haben die Sänger noch nicht darüber gesprochen, ob die Aufstellung des Kirchweihbaumes mit Unterstützung der Sänger erfolgen wird, informiert Günter Morgenstern. Er gibt jedoch Bescheid, wenn eine Entscheidung getroffen wurde.

Thüngerer Reyter

Am Kirchweihsamstag findet die schon zur Tradition gewordene Pferdesegnung statt, informiert Nadja von Thüngen. Am Bildstock von Niklaus von Flüe, an der Ortsverbindungsstraße zwischen Hessler und Bühler wird Pfarrer Tilman Schneider die Pferde segnen. Anschließend will die Gruppe gemeinsam nach Thüngen reiten und an der Kirchweih teilnehmen.

Spontan erklärt Nadja von Thüngen sich bereit, am Sonntagnachmittag ab 15.00 Uhr Pony reiten für Kinder anzubieten.

Festzug zur Werntalhalle

Daniel Schneider von den Kirchweihburschen erkundigt sich, ob nach der Aufstellung des Kirchweihbaumes ein Festzug mit Kirchweihburschen, Männergesangverein, Kindergartenkindern und den Bürgern zur Werntalhalle stattfindet.

Marktgemeinderat Bernd Müller spricht sich dagegen aus. Im Gegensatz zur Kirchweih an der Freizeitanlage wäre der Weg vom Planplatz zur Halle sehr weit und am Straßenrand würden sich sicherlich keine Bürger aufstellen, um den Festzug anzusehen.

Auch Bürgermeister Strifsky spricht sich gegen einen Festzug aus, da zu viele Personen gleichzeitig in der Halle eintreffen und die Hygieneregeln nicht eingehalten werden könnten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Glühweihnacht Thüngen; Sachstand; weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die geplante Glühweihnacht am Sonntag, 19.12.2021 kann nicht im gewohnten Rahmen stattfinden, da eine Einlasskontrolle nicht durchführbar ist, erklärt Marktleiterin Regina Faulhaber.

Bürgermeister Lorenz Strifsky schlägt vor, die Glühweihnacht im kleineren Rahmen durchzuführen. Ein Standkonzert mit Männergesangsverein, Kirchen- und Posaunenchor am Weihnachtsbaum am Planplatz – nur für die Thüngerer Bürger, ohne Weihnachtsmarkt.

Eine Entscheidung hierzu fällt in der nächsten Kulturausschuss-Sitzung am 02. Dezember.

Nadja von Thüngen würde wieder Pony reiten für die Kinder anbieten, sollte die Veranstaltung stattfinden.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Info des 1. Bürgermeister

Sachverhalt:

a) DenkOrt Deportationen 1941 – 1944 vor dem Würzburger Hauptbahnhof

Eine **zweite Eröffnung "DenkOrt in Bewegung"** mit der Aufstellung weiterer Gepäckstücke, findet am **24. September 2021** statt. 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky und Heimatpflegerin Kristina Ackermann werden den Markt Thüngen vertreten.

Es wird dann auch der Koffer aus Thüngen dort abgelegt, um an die ehemaligen jüdischen Mitbürger zu erinnern.

Das Gegenstück wird seinen Platz am Denkmal in der Ortsmitte finden, erklärt Bürgermeister Strifsky. Die Aufstellung soll im Rahmen der Feierstunde am Volkstrauertag erfolgen.

b) Obsternte an gemeindlichen Obstbäumen

Marktgemeinderat Laurent Viglione hat sich bereiterklärt, die gelben Bänder an den Obstbäumen, die sich in Gemeindebesitz befinden, anzubringen. Diese Bänder signalisieren den Bürgern, dass das reife Obst kostenlos abgeerntet werden kann.

An der kürzlich angepflanzten Streuobstwiese sollen nun Schilder mit den Namen der Baumspender angebracht werden und zusätzlich ein Schild mit entsprechenden Text für Erntewillige. Allerdings wird die Ernte von den jungen Bäumchen noch nicht sehr hoch ausfallen, erklärt Bgm. Strifsky.

Bernd Müller erkundigt sich, ob die Schilder wieder – wie an der Jubiläumsallee – an Holzpfeiler befestigt werden? Da diese schnell verwittern, schlägt er vor, die Ständerkonstruktion besser aus nicht rostendem Metall anfertigen zu lassen.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß spricht sich auch gegen die Holzständer aus, bevorzugt jedoch eine Schildbefestigung aus Muschelkalkstein, wie sie bereits auf den Wanderwegen installiert wurde.

Bauhofleiter Lars Schmelz wird bei den örtliche Firmen Ammersbach GmbH und Frank Benkert bzgl. der Kosten anfragen.

c) Parkdeck an der Werntalhalle

Die Betonsteine, die als Absturzsicherung das Parkdeck einrahmen sind nicht sehr attraktiv und zwischenzeitlich auch teilweise zerbrochen. Ein Anwohner hat nun vorgeschlagen, als Einfassung rings um den Parkplatz zwischen den Steinen Bäume zu pflanzen.

Einige Anwohner hätten sich bereits als Baumspender angemeldet, informiert Bgm. Lorenz Strifsky.

Allerdings sollte erst noch Rücksprache mit Fachleuten (Revierförster Schelbert und Baumschule) gehalten werden, ob sich der Platz dazu eignet.

Marktgemeinderat Bernd Müller schlägt vor, die Entscheidung vom Bauausschuss bei einem Ortstermin treffen zu lassen.

d) Termine

06.09.2021 Bauausschuss-Sitzung
10.09.2021 Bauausschuss-Sitzung
13.09.2021 Sitzung Marktgemeinderat
16.09.2021 Versammlung des Gewerbevereins „Schaufenster Thüngen“
17.09.2021 Jahreshauptversammlung Eigenheimer
20.09.2021 Jahreshauptversammlung Männergesangverein
22.09.2021 Elternabend Kindertagesstätte „Thungedi“
29.09.2021 Anliegerversammlung Untere Buchenhölle
02.12.2021 Kulturausschuss-Sitzung

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Kurze Anfragen

Sachverhalt:

a) Maifeier 2022

Marktgemeinderat Bernd Müller schlägt vor, die Planung der nächsten Maifeier baldmöglichst anzugehen, da diese von mehreren Vereinen ausgerichtet werden soll.

Bürgermeister Lorenz Strifsky bittet die anwesenden Vereinsvorstände dieses Thema in den künftigen Vorstandssitzungen zur Sprache zu bringen und bis zum 02.12.2021 Vorschläge zum Ablauf (Baumaufstellung, Bewirtung, musikalische Unterhaltung etc.) auszuarbeiten. Die Unterstützung durch die Gemeinde wird wie immer erfolgen.

Marktgemeinderat Sebastian Heidenfelder stellt die evtl. Unterstützung durch die Bundeswehr in Aussicht, falls bis dorthin die Patenschaft mit der I. Inspektion Offiziersausbildung der Kaserne Hammelburg vom Marktgemeinderat beschlossen wurde.

b) Kommersabend FC 1920 Thüngen

FC-Vorstandsmitglied Roland Kosikors erklärt, dass der geplante Kommersabend zum 100jährigen Vereinsbestehen Corona bedingt nicht stattfinden kann. Es ist jedoch ein Ehrenabend im kleinen Rahmen (voraussichtlich) am 19. November geplant.

c) Ferienprogramm 2021

Roland Kosikors beklagt, dass das Ferienprogramm dieses Jahr erneut ausgefallen ist. Lediglich die Freiwillige Feuerwehr lud zu einer Aktion ein und das Spielmobil war einen Nachmittag vor Ort.

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky erklärt, dass er in der Kulturausschuss-Sitzung im März die Vereinsvorstände um Vorschläge zum Thema Ferienprogramm bis zum 10. Juni bat. Leider kamen

keinerlei Rückmeldungen. Dies war sicherlich auch der unsicheren Lage aufgrund der Corona Hygienevorschriften geschuldet.

d) Jugendzentrum Thüngen

Das Angebot wird zurzeit wenig genutzt. Die Leiterin des Jugendzentrums, Diplom-Sozialpädagogin Andrea Paulus, hat eine Umfrage unter den Thüngerer Jugendlichen gestartet. Von insgesamt 80 gezielt zugestellten Fragebögen kamen lediglich 4 Rückmeldungen.

Es stellt sich nun die Frage, ob der Jugendtreff in dieser Art weiterhin bestehen bleiben kann, da auch die Ortsvereine eine intensive Jugendarbeit anbieten, wie z. B. der FC 1920 Thüngen (Tischtennis, Tennis, Fußball), die TCA mit den verschiedenen Garden sowie die Freiwillige Feuerwehr.

Der Marktgemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung mit diesem Thema beschäftigen, informiert Bgm. Lorenz Strifsky.

Juze-Vorstandsmitglieder Markus Schäfer und Lukas Reuter bestätigen, dass aktuell nur 2 Jugendliche unter 18 Jahren an den wöchentlichen Treffen teilnehmen.

e) Kindertagesstätte „Thungedi“

Im gemeindlichen Kindergarten gibt es Personalprobleme, erläutert Bgm. Strifsky. Seit Monaten sucht der Markt Thüngen eine Erzieherin bzw. einen Erzieher. Leider ist der Fachkräftemangel hier besonders gravierend. Der Markt ist leergefegt und andere Kiga-Träger locken mit Zusatzvergünstigungen.

Kindergartenleiterin Simone Diel bestätigt die Aussagen, dass zurzeit keine Erzieherin zu finden ist.

Abstimmungsergebnis: o. A.